

UNSERE TENDENZ

Wir Menschen haben oft die Tendenz zur Eindeutigkeit.

Wir suchen nach klaren Antworten, nach richtig oder falsch, nach Sicherheit und Orientierung.



Gleichzeitig wird unsere Welt komplexer, dynamischer und vieldeutiger.

Unterschiedliche Perspektiven, Werte, Haltungen und Lebensrealitäten begegnen uns täglich.

MEHRDEUTIGKEIT / VIELDEUTIGKEIT

Wesentlich ist die Frage:
WIE GEHEN WIR DAMIT UM?



Was ist richtig?

Was denke ich?

Welche Perspektiven gibt es noch?

Was braucht es jetzt?

AMBIGUITÄTSTOLERANZ

Nicht einfach «Toleranz» im Sinne von Dulden, sondern die Fähigkeit, Unsicherheit, Spannungen und unterschiedliche Sichtweisen stehen lassen zu können, ohne sie sofort zu bewerten oder zu vereinheitlichen.

✓ Hohe Ambiguitätstoleranz

- offen für verschiedene Perspektiven
- komplexe Situationen betrachten
- Unsicherheit nicht als Bedrohung erleben



✗ Geringe Ambiguitätstoleranz

- Schwarz-Weiss-Denken
- vorschnelle Bewertungen
- Bedürfnis nach schnellen, eindeutigen Lösungen



KLARHEIT UND VIELDEUTIGKEIT – BEIDES BRAUCHT ES



- Orientierung
- Verlässlichkeit
- Sicherheit

Professionelles Handeln heißt, bewusst zu unterscheiden:



Wo braucht es Klarheit und Orientierung?

Und wo braucht es Offenheit und Vieldeutigkeit?

- Offenheit
- Entwicklung
- Kreativität
- Neue Perspektiven



Kinder und Jugendliche benötigen beides: Verlässlichkeit und Sicherheit sowie Räume für Offenheit und Mitgestaltung.

Die Herausforderung besteht darin, Vielfalt wahrzunehmen und auszuhalten, statt sie vorschnell aufzulösen.

ENTWICKLUNG ENTSTEHT IN OFFENEN RÄUMEN



Entwicklung entsteht oft dort, wo offene Fragen möglich bleiben. Nicht sofort bewerten oder lösen müssen.



Gemeinsam nach Lösungen suchen, statt vorgegebene Antworten zu reproduzieren.



Auch in der Mathematik gibt es oft mehrere Lösungswege – entscheidend ist der Prozess des Denkens, Verstehens und Reflektierens.

ELEMENTE DER NEUEN AUTORITÄT (HAIM OMER)



Präsenz statt Kontrolle: Ich bleibe in Beziehung, auch wenn es schwierig ist.



Selbstkontrolle: Ich handle überlegt, nicht impulsiv.



Transparenz: Ich bin klar und nachvollziehbar in meinem Handeln.



Vernetzung: Ich hole Unterstützung und arbeite kooperativ.



Haltung: «Ich muss nicht sofort lösen, aber ich bleibe präsent.»

Neue Autorität stärkt eine prozessorientierte Haltung: gemeinsam gestalten statt kontrollieren, Beziehung statt Macht.

FORSCHUNG & FACHLICHE ERKENNTNISSE



Neurobiologie: Unsicherheit wird im Gehirn oft als Gefahr verarbeitet. Nicht Stress aktiviert der Mensch eher bekannte Muster und einfache Erklärungen. Angst verengt Aufmerksamkeit und Wahrnehmung. (vgl. Gerald Hüther)



Psychologie: Ambiguitätstoleranz (u.a. Else Frenkel-Brunswik) ist eine wichtige Persönlichkeitseigenschaft für Offenheit, Flexibilität und Urteilsfähigkeit.



Soziologie: Zygmunt Bauman spricht von der «flüssigen Moderne» – Sicherheiten und feste Orientierungen werden brüchig.



Philosophie: Byung-Chul Han beschreibt die Tendenz moderner Gesellschaften, Komplexität zu reduzieren, um Überforderung zu vermeiden – dadurch geht oft die Fähigkeit verloren, Widersprüche produktiv auszuhalten.

RESILIENZ & ZUKUNFTSKOMPETENZ



Resilienzforschung zeigt: Menschen werden stärker, wenn sie lernen, Unsicherheiten zu bewältigen, Spannungen auszuhalten und trotzdem handlungsfähig zu bleiben.

↳ Psychische Stärke entsteht nicht durch vollständige Kontrolle, sondern durch Selbstwirksamkeit, Verbundenheit und Orientierung trotz Unsicherheit.

RAUMINTELLIGENZ – GEMEINSAM ENTWICKELN



Wo Menschen gemeinsam reflektieren, verschiedene Perspektiven ernst nehmen und kooperativ gestalten, entsteht eine besondere Form von «Raumintelligenz»: eine kollektive Fähigkeit, Komplexität zu tragen, Vielfalt produktiv zu nutzen und Entwicklung zu ermöglichen.

ANDERE HALTUNGEN AUSHALTEN



Wie gehe ich damit um, dass andere Menschen andere Werte, Vorstellungen und Haltungen haben als ich selbst? Kann ich Unterschiede aushalten, ohne sie sofort korrigieren oder bewerten zu müssen?

↳ Gerade in Spannungsfeldern entstehen Lern- und Entwicklungsräume.



Vertrauen weitet – Angst verengt.

Offene Fragen. Gemeinsame Prozesse. Mitgestalten. Vertrauen. Räume für Entwicklung.

